

weiß ich nicht welche Geschwindigkeit er diesem ertheilen werde. Allein weil es in allen Fällen einerley ist ob ein Körper oder der Raum sich gegen ihn bewegt so ist mir hier die absolute Bewegung des Körpers a gegeben indem ich die Geschwindigkeit in umgekehrter proportion der Massen theile und b bewegt sich zusamt seinem Körper mit dem zweyten Antheile der Geschwindigkeit gegen den ersten Die relative Bewegung des einen muß hier der absoluten des andern gleich genommen werden damit Gleichheit der Bewegung beyder Massen die alsdann als eines angesehen werden daraus erfolge denn die Ruhe bey der Gleichheit der Kräfte die einen Punct in entgegengesetzter Richtung treiben ist schon bewiesen. Auf dieses Princip muß alle Mittheilung der Bewegung reducirt werden. Denn wenn die Kraft des einen von der des andern unterschieden ist dem Grade nach so weiß ich nicht welche Geschwindigkeit einer dem andern mittheilen werde. Überhaupt ist hier der absolute Raum in welchen alle Bewegung gesetzt wird das Mittel die Wirkungen nach ihren Ursachen bestimmt zu erkennen.

Wie eine gegebene Bewegung sich in eine andere [*übergeschr.*: oder in Ruhe] und gerade in welche sie sich verwandeln solle läßt sich nicht begreifen. Die Mittheilung der Bewegungen aus Kräften läßt sich nicht ableiten. Also muß hiezu die relative Bewegung entweder des bloßen Raums oder zusamt dem was im Raum ist dazu gedacht werden.

Wenn ein Körper sich im Cirkel bewegt ist zwar nicht einerley ob sich der äußere Raum in entgegengesetzter Richtung im Zirkel bewege (durchs Sehen) aber wohl das ob diese Cirkelbewegung den ersten Körper immer zum Centro stieße denn ob er durch attraction oder äußern Stoß zum Centro bewegt wird ist einerley.

#### A 10.

*Ein schmales Blatt, Fragment eines Briefes von Joh. Schultz an Kant<sup>16)</sup> mit Adresse auf der Rückseite.*

16) Das Datum ist leider, wie die Unterschrift und der weit größte